

GEMEINDE WICKEDE (RUHR)

DER BÜRGERMEISTER



Einladung zum

Möhne-Gedenken und

Zeichen setzen für Frieden und Europäische Einigung

am Sonntag, 21. Mai 2017

Wickede (Ruhr), im Mai 2017

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

mit dem Satz "Besser einander beschimpfen als einander beschießen." hat es Winston Churchill, früherer Premierminister, mit typisch britischer Trockenheit auf den Punkt gebracht, was den friedensstiftenden Charakter von Demokratien ausmacht: Leidenschaftlich streiten – mitunter auch an der Schmerzgrenze – aber in unbedingter Achtung vor dem Leben und der Unversehrtheit der Mitmenschen und ihrer Gemeinschaften.

So funktioniert es auch in der Europäischen Union. Vieles läuft kompliziert, manches frustriert – aber die größte Leistung der EU wird als vermeintliche Selbstverständlichkeit kaum noch gewürdigt: Über 70 Jahre Frieden zwischen früher bitter verfeindeten Staaten und Völkern, die der Union angehören.

Frieden ist nicht selbstverständlich. Daran erinnern uns Gedenktage und –stätten im Ort. Das erleben wir auch 2017 weltweit. Wir setzen in Wickede (Ruhr) mit dem Gedenken an die heimischen Weltkriegsopfer, insbesondere durch die Bombardierung der Möhnetalsperre im Mai 1943, ein eigenes Zeichen der Anteilnahme mit allen Opfern von Krieg, Unrecht und Gewalt - damals und heute. Dazu – und auch als Bekenntnis für europäische Friedenssicherung, Zusammenarbeit und Demokratie - lade ich Sie gerne und herzlich ein zur

Gedenkfeier der Gemeinde, Vereine und Bürger

- mit Fahnenabordnungen -

Sonntag, 21. Mai 2017, 19.30-20.00 Uhr, Ehrenmal.

Treffpunkt Gaststätte Erlenhof, Hauptstraße

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Martin Michalzik, Bürgermeister

Sonntagmorgen ist auch Gedenk-Gottesdienst um 10 Uhr in der Kath. Pfarrkirche St. Antonius mit anschließendem Gebet auf dem Gräberfeld.



Mitte: Erinnerungsbild am Mahnmal für die Möhnetoten.
Unten: Skulptur „Keine Gewalt“ vor dem Sitz der UNO in New York